

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), allgemeiner Teil (Annex A)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

## 1. Wichtigste Erfolge der Umsetzung der FFH-Richtlinie

### 1.1. Kurzbeschreibung der wichtigsten Erfolge im Rahmen der Umsetzung im Berichtszeitraum (dt.):

#### 1 Wichtigste Erfolge bei der Umsetzung der FFH-Richtlinie

##### 1.1 Errichtung des Netzes Natura 2000 abgeschlossen

Im Berichtszeitraum wurden die besseren Datengrundlagen über den Zustand der FFH-Gebiete dazu genutzt, Aktualisierungen vorzunehmen. Manche Gebiete wurden erweitert oder zusammengelegt, so dass einzelne Gebiete weggefallen sind. Darüber hinaus wurden im Rahmen von Ausgleichmaßnahmen bei Eingriffen Gebiete erweitert oder neu gemeldet, um die Kohärenz der Natura 2000-Schutzgüter zu wahren. Aktuell umfasst die deutsche FFH-Gebietsmeldung 4.544 Gebiete mit 54.485 km<sup>2</sup> (s. Kap. 3).

##### 1.2 Rechtliche Sicherung der Gebiete

Im Berichtszeitraum wurde die rechtliche Sicherung (Art. 4 (4) FFH-RL) der FFH-Gebiete in den Bundesländern z. B. durch Ausweisung als Schutzgebiet gem. § 20 Abs. 2 BNatSchG oder Erstellung einer landesweiten Regelung fortgesetzt und in vielen Bundesländern sowie für die Gebiete in der AWZ abgeschlossen. Die Unterschutzstellung war bis Ende 2018 für 97 % der FFH-Gebiete abgeschlossen (vgl. Kap.3).

##### 1.3 Management

Die Erstellung von Managementplänen wurde im Berichtszeitraum weitergeführt. Bis Ende 2018 waren für 73,6 % der FFH-Gebiete die Erhaltungsmaßnahmen, überwiegend in Form von Managementplänen festgelegt (vgl. auch Kap. 4). Mit den Verwaltungen militärischer Liegenschaften (Bundeswehr, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) konnten nahezu alle Bundesländer feste Vereinbarungen zum Management der militärischen Übungsplätze innerhalb der Natura 2000-Gebiete treffen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Zusammenarbeit der Naturschutzbehörden mit der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft sowie weiterer Nutzergruppen bei der Festlegung und Umsetzung der Maßnahmen haben sich dabei bewährt.

##### 1.4 Monitoring nach Art. 11 FFH-RL

In der Berichtsperiode ist der zweite Monitoring-Durchgang nach Art. 11 FFH-RL für die kontinentale und die atlantische Biogeografische Region erfolgt. Dies hat erste Veränderungsanalysen ermöglicht und wesentlich zum verbesserten Kenntnisstand beigetragen (weitere Informationen siehe Kapitel 2.3). Außerdem wurden die im bundesweiten Monitoring verwendeten Bewertungsschemata für die Arten und Lebensraumtypen in einem Abstimmungsprozess mit den Experten der Bundesländer überarbeitet und ergänzt.

##### 1.5 Datengrundlagen

In den meisten Bundesländern konnte die Grunddatenerhebung der FFH-Gebiete (Erstkartierungen mit Erfassung der Erhaltungsgrade) abgeschlossen und z. T. bereits Wiederholungskartierungen durchgeführt werden. So hat sich z. B. Baden-Württemberg gesetzlich zu einem 10- bis 12-jährigen Turnus ihrer Biotop- und Lebensraumtypenkartierungen verpflichtet. Mit Erfassungen im Rahmen der Erarbeitung von Managementplänen, dem bundesweiten FFH-Monitoring sowie sonstiger Fachdatenerhebungen geht eine weitere Verbesserung der Datenlage einher. Die Ergebnisse dieser Erfassungen werden von vielen Ländern bei den jährlichen Aktualisierungen der Standarddatenbögen berücksichtigt. Bei weit verbreiteten Schutzgütern gibt es jedoch teilweise Lücken in den Vorkommenskarten durch veraltete Daten, da komplette Landeserfassungen außerhalb der Natura 2000-Gebiete länger als 12 Jahre dauern können (Zeitschnitt entsprechend dem Kurzzeittrend).

##### 1.6 Rechtlicher Vollzug

Es wurden in einigen Bundesländern neue Richtlinien und Vollzugshinweise erlassen bzw. Konzepte, Strategien, Leitlinien oder Praxishilfen erstellt oder bereits bestehende weiterentwickelt. Z. T. wurden die Erhaltungsziele und -maßnahmen in Schutzgebietsverordnungen oder Bewirtschaftungsplänen verankert. So wurden in der ausschließlichen Wirtschaftszone Verordnungen zur Raumordnung in Nord- und Ostsee erlassen. Darüber hinaus wurden länderübergreifend integrierte Bewirtschaftungspläne für die Ästuare entwickelt. Es wurden Leitfäden zur Berücksichtigung der Natura 2000-Belange bei der Landnutzung entwickelt, die teilweise über Vertragsnaturschutzprogramme umgesetzt werden sollen. Beispielsweise wird in Baden-Württemberg im Wald den naturschutzfachlichen Anforderungen der FFH-Richtlinie durch in die forstbetrieblichen Abläufe integrierte Teilkonzepte, wie z.B. eine FFH-konforme Waldbaurichtlinie, die im Staatswald verbindlich sind, Rechnung getragen. Darüber hinaus wurde beschlossen, die Forsteinrichtung im Staatswald zu einem „integrierten Bewirtschaftungsplan“ i.S.d. Art 6 Abs. 3 weiterzuentwickeln. Bayern treibt die Sicherung von Moorflächen und Durchführung von Maßnahmen zur Renaturierung von Mooren im Rahmen des Klimaschutzprogramms Bayern (KLIP 2050) voran. Auch in anderen Ländern wurden umsetzungsorientierte Fach- und Aktionsprogramme zum Moor- und Auenschutz sowie Wiederansiedlungsprojekte erstellt.

Der Fortentwicklung und Standardisierung der FFH-Verträglichkeitsprüfungen kommt eine weitere hohe Bedeutung im rechtlichen Vollzug der FFH-Richtlinie zu. Darüber hinaus wird die fachgerechte Umsetzung von Maßnahmen zum Erhalt von Arten und Lebensraumtypen durch die Einrichtung und bessere personelle Ausstattung von Landschaftserhaltungsverbänden wie z.B. in Baden-Württemberg unterstützt. In Thüringen wurde ein Netzwerk von 11 Natura-2000 Stationen neu aufgebaut, um die Naturschutzbehörden zu unterstützen und im engen Kontakt mit den Landnutzern die Managementplanung der Natura 2000-Gebiete umzusetzen.

##### 1.7 Finanzierung

Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Finanzierungsquellen genutzt, wie im vorherigen Berichtszeitraum neben Landesmitteln insbesondere EU-Mittel (ELER, LIFE u. a.). In vielen Bundesländern kam die Förderung von Naturschutzgroßprojekten den Natura 2000-Belangen zugute. Einige neue Länderprogramme, die Natura 2000-Aspekte berücksichtigen, wurden ins Leben gerufen sowie bestehende weiter genutzt. Länderübergreifend wurde von Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit Niedersachsen erstmals im Bereich Natur ein Integriertes Life-Projekt „Atlantische Sandlandschaften“ (Laufzeit 2016-2026) begonnen, um in der atlantischen biogeografischen Region gebietsübergreifend den Erhaltungszustand von 15 Lebensraumtypen und 10 FFH-Arten der Sandlandschaften zu verbessern.

Außerdem wurde im Berichtszeitraum die Gemeinschaftsaufgabe des Bundes und der Länder „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“, die eine wichtige Finanzierungsquelle für Maßnahmen der Landwirtschaft, Forstwirtschaft sowie den ländlichen Raum in Deutschland darstellt, um Maßnahmen einer umweltgerechten Landbewirtschaftung einschließlich die Bereiche Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege ergänzt. Damit können nunmehr auch Mittel aus dieser Gemeinschaftsaufgabe für die Umsetzung von Natura 2000 genutzt werden.

Es wurden zusätzlich EU-kofinanzierte Programme angewendet, so z.B. in Niedersachsen das Kooperationsprogramm Naturschutz (bis 2014) sowie das „Programm für die Entwicklung im ländlichen Raum“ mit den Förderrichtlinien „Spezieller Arten- und Biotopschutz“ und „Landschaftspflege und Gebietsmanagement“. Darüber hinaus gibt es in Bayern im Rahmen des Waldförderprogramms 2018 einen Förderzuschlag in Natura 2000-Gebieten. In Sachsen-Anhalt wurde z. B. ein „Umweltschutzprogramm“ vereinbart, mit dem u. a. Natura 2000-Managementmaßnahmen umgesetzt werden können.

In Baden-Württemberg wurde das Beratungssystem „Beratung.Zukunft.Land“ für Landwirte entwickelt, in dem Landwirte unter ökologischen Gesichtspunkten beraten werden, um das FFH-Grünland wirtschaftlich nutzen und langfristig erhalten zu können sowie landwirtschaftliche Flächen naturschutzfachlich aufwerten zu können.

Zudem werden unter anderem in Sachsen seit diesem Berichtszeitraum in erheblichem Umfang Mittel des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) für die Umsetzung von Natura 2000 an Teichen eingesetzt.

Mit dem Landesverband der Landschaftspflegeverbände wurde eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, auf deren Grundlage Maßnahmen zur Sicherung der Kohärenz des Systems Natura 2000 initiiert werden.

Für Deutschland wurde 2016 eine aktualisierte Kostenschätzung für die Umsetzung von Natura 2000 erarbeitet. Danach belaufen sich die jährlichen Kosten für die terrestrischen Gebiete auf 1,41 Milliarden Euro. Hier besteht eine erhebliche Finanzierungslücke zu den derzeit tatsächlich vorhandenen Finanzmitteln.

### 1.8 Öffentlichkeitsarbeit

Die Sensibilisierung und Akzeptanz der Öffentlichkeit für Natura 2000 wurde in der Berichtsperiode durch unterschiedliche Maßnahmen in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit noch stärker aus-geweitet. Z. T. wurden verbesserte Informationsmaterialien und Weiterbildungsangebote für be-stimmte Nutzergruppen, insbesondere Landwirte entworfen.

Die Erstellung der Managementpläne erfolgt unter Einbeziehung aller Nutzergruppen, Interessierten und Betroffenen. Im Rahmen dessen werden meist mehrere Veranstaltungen organisiert. Der Akzeptanzsteigerung kommt dabei ein hoher Stellenwert zu.

In einige der Managementpläne wurden Maßnahmen zur Besucherlenkung integriert, die u. a. die Einrichtung von Wanderwegen und Aufstellung von Informationstafeln vorsehen und dadurch die FFH-Gebiete für die Öffentlichkeit direkt erlebbar machen. Für bestimmte Aspekte stehen Ausstel-lungen zum Ausleihen zur Verfügung.

In Hessen wurden z. B. zur Begleitung der Maßnahmenumsetzung und Gebietsentwicklung FFH-Gebietskonferenzen eingeführt, um die durchgeführten Maßnahmen zu bewerten, eine Gesamteinschätzung des FFH-Schutzgebietes vorzunehmen sowie die Maßnahmenplanung anzupassen und fortzuschreiben. Teilnehmer sind die Akteure aus dem amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutz, ggf. Wissenschaftler, Nutzer und bei Bedarf Fachgutachter.

In Rheinland-Pfalz wurde das Projekt „Natura 2000 macht Schule“ erfolgreich etabliert und länder-übergreifend in der Großregion mehrsprachig weiterentwickelt und die Broschüre „Natürlich Vielfalt! - Natura 2000-Touren in RLP“ für Touristen verteilt.

In Sachsen wurden landesweit Naturschutzstationen aufgebaut, die neben dem behördlichen Naturschutz auch Belange von Natura 2000 insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

## 1.2 Kurzbeschreibung der wichtigsten Erfolge im Rahmen der Umsetzung im Berichtszeitraum (eng.):

### 1 Main achievements under the Habitats Directive

#### 1.1 Establishment of the Natura 2000 network completed

In the reporting period, the improved data bases on the condition of the Natura 2000 sites were used to update the data. Some sites have been extended or merged so that individual sites have been omitted. As a result of compensatory measures for plans & projects carried out, sites were extended or newly notified in order to maintain the coherence of Natura 2000. Currently, the German SCI notification covers 4,544 sites with 54,485 km<sup>2</sup> (see Chapter 3).

#### 1.2 Legal protection of sites

In the reporting period, the legal protection (Art. 4 (4) Habitats Directive) of the SCI in the Länder was continued, e.g. by designation as a protected area in accordance with § 20 para. 2 BNatSchG or by drawing up a regulation at Länder level, and was completed in many Länder and for the sites in the EEZ. By the end of 2018, 97% of the SCI's had been protected (cf. Chapter 3).

#### 1.3 Management

The preparation of management plans was continued in the reporting period. By the end of 2018 the conservation measures for 73.6% of the SCI/SAC were established, mainly in the form of management plans (cf. also Chapter 4). With the administrations of military properties (Bundeswehr, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben), almost all Länder were able to reach firm agreements on the management of military training areas within the Natura 2000 sites. Public participation and cooperation between nature conservation authorities, agriculture, forestry, water management and other user groups in defining and implementing the measures have proven their worth.

#### 1.4 Monitoring according to Art. 11 Habitats Directive

In the reporting period, the second monitoring run according to Art. 11 of the Habitats Directive took place for the Continental and Atlantic biogeographical region. This has enabled initial analyses of changes and made a significant contribution to improving knowledge (for further information, see Chapter 2.3). In addition, the assessment schemes for species and habitat types used in national monitoring were revised and supplemented in consultation with experts from the Länder.

#### 1.5 Data bases

In most Länder, the basic data collection of the Natura 2000 sites (initial mapping with recording of the conservation degrees) was completed and, in some cases, repeat mapping was already carried out. Baden-Württemberg, for example, is legally obliged to map its biotopes and habitats types every 10 to 12 years. The collection of data within the framework of the development of management plans, national monitoring according to Art. 11 Habitats Directive and other specialist data surveys leads to a further improvement in the data situation. The results of these surveys are taken into account by many Länder in the annual updates of the standard data forms. In the case of widespread species or habitat types, however, there are sometimes gaps in the distribution maps due to outdated data, as complete national inventories outside Natura 2000 areas can take longer than 12 years (time average according to the short-term trend).

#### 1.6 Legal enforcement

In some federal states, new guidelines and enforcement notices were issued or concepts, strategies, guidelines or practical aids were drawn up or existing ones further developed. Some conservation objectives and measures were anchored in protected site ordinances or management plans. In the EEZ, for example, ordinances on spatial planning were issued in the North Sea and Baltic Sea. In addition, integrated management plans for the estuaries have been developed on a Länder-wide basis. In Baden-Württemberg, for example, the nature conservation requirements of the Habitats Directive are taken into account in forests through sub-concepts integrated into forest management processes, such as an Habitat Directive-compliant forestry directive, which is binding in state forest properties. In addition, it was decided to further develop the forest establishment in the state forest into an "integrated management plan" within the meaning of Art. 6 para. 3. Bavaria is pushing forward the protection of moorland areas and the implementation of measures for the regeneration of bogs as part of the Bavarian Climate Protection Programme (KLIP 2050). Implementation-oriented technical and action programmes for bog and floodplain protection and reintroduction projects have also been drawn up in other Länder.

The further development and standardisation of the appropriate assessments is also of great importance in the legal implementation of the Habitats Directive. The further development and standardisation of the Habitat Directive appropriate assessments is also of great importance in the legal implementation of the Habitats Directive.

In addition, the professional implementation of measures for the conservation of species and habitat types is supported by the establishment and better staffing of landscape conservation associations, e.g. in Baden-Württemberg. In Thuringia, a network of 11 Natura 2000 stations was newly established to support the nature conservation authorities and to implement management planning for Natura 2000 sites in close contact with land users.

#### 1.7 Financing

During the reporting period, various sources of funding were used, as in the previous reporting period in addition to country funds, in particular EU funds (EAFRD, LIFE, etc.). In many Länder, support of large federal nature conservation projects benefited Natura 2000 concerns. A number of new country programmes, taking into account Natura 2000 aspects, were launched and existing ones continued to be used. North Rhine-Westphalia, in cooperation with Lower Saxony, for the first time launched a cross-border Integrated Life Project "Atlantic Sand Landscapes" (duration 2016-2026) in the field of nature in order to improve the conservation status of 15 habitat types and 10 Annex species of the sand landscapes in the Atlantic biogeographical region.

In addition, the joint task of the Federal Government and the Länder "Improving Agricultural Structure and Coastal Protection", which represents an important source of financing for measures in agriculture, forestry and rural areas in Germany, was supplemented by measures for environmentally sound land management, including the areas of contractual nature conservation and landscape conservation during the reporting period. This means that funds from this joint task can now also be used for the implementation of Natura 2000.

In Lower Saxony, for example, the Nature Conservation Cooperation Program (until 2014) and the "Program for Rural Development" with the funding guidelines "Special Protection of Species and Biotopes" and "Landscape Conservation and Area Management" were applied. In addition, Bavaria has a supplement for Natura 2000 sites as part of the 2018 Forest Promotion Program. In Saxony-Anhalt, for example, an "Immediate Environmental Program" was agreed with which, among other things, Natura 2000 management measures can be implemented.

In Baden-Württemberg, the advisory system "Beratung.Zukunft.Land" was developed for farmers, in which farmers are advised from an ecological point of view in order to be able to use habitat types with grassland economically and maintain it in the long term and to be able to upgrade agricultural areas in terms of nature conservation.

In addition, since this reporting period, funds from the European Marine and Fisheries Fund (EMFF) for the implementation of Natura 2000 in ponds have been used to a considerable extent in Saxony, among other places.

A cooperation agreement was concluded with the regional association of landscape conservation associations, on the basis of which measures to ensure the coherence of the Natura 2000 system are initiated.

For Germany, an updated cost estimate for the implementation of Natura 2000 was prepared in 2016. According to this estimate, the annual costs for the terrestrial areas amount to 1.41 billion euros. There is a considerable financing gap to the actual financial resources currently available.

#### 1.8 Public relations work

Public awareness and acceptance of Natura 2000 was further enhanced during the reporting period by various educational and public relations measures. In some cases, improved information materials and training courses were designed for specific user groups, in particular farmers.

Management plans are drawn up with the involvement of all user groups, interested parties and stakeholders. Several events are usually organized within this framework. Increasing acceptance is a high priority.

In some of the management plans, visitor guidance measures have been integrated, including the establishment of hiking trails and the installation of information boards, thus enabling the public to experience the Natura 2000 sites directly. Exhibitions can be borrowed for certain aspects.

In Hesse, for example, "FFH site (SCI) conferences" were introduced to accompany the implementation of measures and area development in order to evaluate the measures carried out, to get an overall assessment of the SCI and to adapt and update the planning of measures. The participants are actors from official and voluntary nature conservation, if necessary scientists, users and, if necessary, experts.

In Rhineland-Palatinate, the project "Natura 2000 macht Schule" was successfully established and further developed in the wider region in several languages and the brochure "Naturally Biodiversity! - Natura 2000 tours in RLP" for tourists.

In Saxony, nature conservation stations have been set up throughout the federal state which, in addition to official nature conservation, also support Natura 2000 issues, particularly in public relations work.

## 2. Allgemeine Informationsquellen zur Umsetzung der FFH-Richtlinie

### 2.1. Angabe einer URL zu allgemeinen Informationen zur Umsetzung der FFH-RL:

AW: <https://www.bfn.de/themen/meeresnaturschutz/nationale-meeresschutzgebiete/uebersicht-kurzfakten.html>  
BB: <https://mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.319780.de>  
BE: [http://www.berlin.de/senuvk/natur\\_gruen/naturschutz/natura2000/de/gebiete/index.shtml](http://www.berlin.de/senuvk/natur_gruen/naturschutz/natura2000/de/gebiete/index.shtml)  
BW: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/ffh-richtlinie>  
BY: <http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/biodiversitaet/natura2000/index.htm>  
<http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/biodiversitaet/natura2000/verordnung.htm>  
<http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/biodiversitaet/natura2000/gemeinde.htm>  
<http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/biodiversitaet/gebietsbetreuer/index.htm>  
<http://www.stmuv.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/gruenerengel/index.htm>  
[http://www.tournatur.bayern.de/die\\_aktion/start.htm](http://www.tournatur.bayern.de/die_aktion/start.htm)  
<http://www.lwf.bayern.de/biodiversitaet/natura2000/index.php>  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/natura\\_2000/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/natura_2000/index.htm) [https://www.lfu.bayern.de/natur/natura\\_2000\\_vollzugshinweise\\_erhaltungsziele/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/natura_2000_vollzugshinweise_erhaltungsziele/index.htm)  
[http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/anliegen39\\_2.htm](http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/anliegen39_2.htm)  
[http://www.anl.bayern.de/projekte/life\\_projekt/doc/erster\\_bayerischer\\_natura2000\\_gipfel\\_artikel.pdf](http://www.anl.bayern.de/projekte/life_projekt/doc/erster_bayerischer_natura2000_gipfel_artikel.pdf)  
[http://www.anl.bayern.de/projekte/life\\_projekt/index.htm](http://www.anl.bayern.de/projekte/life_projekt/index.htm)  
Unser Naturerbe in [Name Regierungsbezirk] - Natura 2000 gemeinsam und erfolgreich umsetzen  
<http://www.bestellen.bayern.de> + ins Suchfeld „Unser Naturerbe“ eingeben  
HB: <https://www.baumwelt.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen213.c.23878.de>  
HE: <https://rp-kassel.hessen.de/umwelt-natur/naturschutz/schutzgebiete/natura-2000/verordnung-%C3%Bcber-die-natura-2000-gebiete-im>  
[http://www.rpda.de/01%20Natura%202000-Verordnung/Natura2000-VO-RPDA/Start\\_Natura2000\\_VO.html](http://www.rpda.de/01%20Natura%202000-Verordnung/Natura2000-VO-RPDA/Start_Natura2000_VO.html)  
<http://natura2000-verordnung.rp-giessen.de/>  
<http://natureg.hessen.de>  
<http://www.geoportal.hessen.de/>  
HH: <http://www.hamburg.de/ffh-strategie/>  
<https://www.hamburg.de/natura2000/>  
MV: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/Umwelt/Naturschutz-und-Landschaftspflege/Natura-2000/>  
NI: [www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/natura\\_2000/ffhgebiete/ffh-richtlinie+und+ffh-gebiete-129602.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/natura_2000/ffhgebiete/ffh-richtlinie+und+ffh-gebiete-129602.html)  
[www.umwelt.niedersachsen.de/themen/natur\\_landschaft/natura\\_2000/ffhrichtlinie\\_und\\_gemeldete\\_gebiete/8632.html](http://www.umwelt.niedersachsen.de/themen/natur_landschaft/natura_2000/ffhrichtlinie_und_gemeldete_gebiete/8632.html)  
NW: <http://n2000-netzwerk.naturschutzinformationen.nrw.de/>  
RP: [www.natura2000.rlp.de](http://www.natura2000.rlp.de)  
SH: <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/N/natura2000.html>  
SL: [https://www.saarland.de/dokumente/thema\\_naturschutz/MFU\\_Natura2000\\_Gebiete\\_A5\\_web.pdf](https://www.saarland.de/dokumente/thema_naturschutz/MFU_Natura2000_Gebiete_A5_web.pdf); <https://www.saarland.de/natura2000.htm>  
SN: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/19240.htm>  
ST: <https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/>  
TH: <https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/natura2000/index.aspx>

### 2.1. Alternative Erläuterung:

HB: Broschüre NATURA2000 in Bremen

### 2.2 Angabe einer URL zu Informationen zum FFH-Schutzgebietsnetz:

AW: <https://www.bfn.de/themen/meeresnaturschutz/nationale-meeresschutzgebiete.html>  
BB: <http://www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.300111.de>  
BE: [http://www.berlin.de/senuvk/natur\\_gruen/naturschutz/natura2000/de/gebiete/uebersicht.shtml](http://www.berlin.de/senuvk/natur_gruen/naturschutz/natura2000/de/gebiete/uebersicht.shtml)  
BW: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/europaeische-naturschutzrichtlinien>  
BY: <http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/biodiversitaet/natura2000/verordnung.htm>  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/natura\\_2000\\_vollzugshinweise\\_erhaltungsziele/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/natura_2000_vollzugshinweise_erhaltungsziele/index.htm)

[https://www.lfu.bayern.de/natur/natura2000\\_abgrenzungen/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/natura2000_abgrenzungen/index.htm)  
<http://ffinat.bayern.de/finweb/>  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/natura\\_2000/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/natura_2000/index.htm)  
<http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/biodiversitaet/natura2000/index.htm>  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/absp\\_einfuehrung/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/absp_einfuehrung/index.htm)  
HB: <https://www.bauumwelt.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen213.c.23878.de> ; <http://www.erlebnisraum-natur.de/infothek/download/>  
HE: <http://natureg.hessen.de>  
HH: <http://www.hamburg.de/schutzgebiete/>  
MV: [https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/schutzgebiete\\_portal/schutzgebiete\\_eu.htm](https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/schutzgebiete_portal/schutzgebiete_eu.htm)  
NI: [www.natura2000.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.natura2000.nlwkn.niedersachsen.de)  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura\\_2000/stand\\_hoheitlichen\\_sicherung\\_gebiete/stand-der-hoheitlichen-sicherung-der-niedersaechsischen-natura-2000-gebiete-134018.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/stand_hoheitlichen_sicherung_gebiete/stand-der-hoheitlichen-sicherung-der-niedersaechsischen-natura-2000-gebiete-134018.html)  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/natura\\_2000/schutzgebiete\\_zur\\_umsetzung\\_von\\_natura\\_2000/schutzgebiete-die-zur-umsetzung-von-natura-2000-in-niedersachsen-ausgewiesen-wurden-103781.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/natura_2000/schutzgebiete_zur_umsetzung_von_natura_2000/schutzgebiete-die-zur-umsetzung-von-natura-2000-in-niedersachsen-ausgewiesen-wurden-103781.html)  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura\\_2000/downloads\\_zu\\_natura\\_2000/downloads-zu-natura-2000-46104.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/downloads_zu_natura_2000/downloads-zu-natura-2000-46104.html)  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura\\_2000/veroeffentlichungen/](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/veroeffentlichungen/)  
[www.umwelt.niedersachsen.de/service/umweltkarten/natur\\_landschaft/natura\\_2000/natura-2000-europaeische-vogelschutzgebiete-und-gemeldete-ffh-gebiete-in-niedersachsen-9124.html](http://www.umwelt.niedersachsen.de/service/umweltkarten/natur_landschaft/natura_2000/natura-2000-europaeische-vogelschutzgebiete-und-gemeldete-ffh-gebiete-in-niedersachsen-9124.html)  
[www.umwelt.niedersachsen.de/umweltbericht/natur/natura\\_2000/natura-2000-139309.html](http://www.umwelt.niedersachsen.de/umweltbericht/natur/natura_2000/natura-2000-139309.html)  
NW: <http://natura2000-melgedok.naturschutzinformationen.nrw.de/>  
RP: [www.natura2000.rlp.de](http://www.natura2000.rlp.de)  
SH: <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/N/natura2000.html>  
SL: [http://geoportal.saarland.de/mapbender/frames/index\\_ext.php?gui\\_id=Template\\_GDZ&WMC=3372](http://geoportal.saarland.de/mapbender/frames/index_ext.php?gui_id=Template_GDZ&WMC=3372)  
SN: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8049.htm>  
ST: <https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/>  
TH: [https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/natura2000/natura2000-gebiete\\_th/index.aspx](https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/natura2000/natura2000-gebiete_th/index.aspx)

## 2.2. Alternative Erläuterung:

HB: Broschüre NATURA2000 in Bremen, Faltblattserie über die Schutzgebiete im Land Bremen  
HE: Aufgrund der naturschutzfachlichen Einschätzung der hessischen Landesbehörden soll für ein FFH-Gebiet („Wald südöstlich von Bürstadt“) die Löschung beantragt werden.

## 2.3. Angabe einer URL zu Informationen zum Monitoringprogramm:

AW: <https://www.bfn.de/themen/meeresnaturschutz/marines-monitoring.html>  
BB: <https://lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.281304.de>  
BE: [http://www.berlin.de/senuvk/natur\\_gruen/naturschutz/natura2000/de/monitoring/index.shtml](http://www.berlin.de/senuvk/natur_gruen/naturschutz/natura2000/de/monitoring/index.shtml)  
BW: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/ffh-richtlinie1470126185389-0>  
BY: [http://www.bfn.de/0502\\_skripten.html](http://www.bfn.de/0502_skripten.html)  
<http://www.lwf.bayern.de/biodiversitaet/natura2000/060384/index.php>  
HE: <https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/schutzgebiete/natura-2000/monitoring.html>  
HH: <http://www.hamburg.de/ffh-strategie/>  
MV: [https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/natura2000\\_portal/ffh\\_monit.htm](https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/natura2000_portal/ffh_monit.htm)  
NI: [www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/natura\\_2000/monitoring\\_und\\_berichtspflichten/monitoring-und-berichtspflichten-139178.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/natura_2000/monitoring_und_berichtspflichten/monitoring-und-berichtspflichten-139178.html)  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/biotopschutz/biotopkartierung/kartierhinweise\\_ffhlebensraumtypen/106576.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/biotopschutz/biotopkartierung/kartierhinweise_ffhlebensraumtypen/106576.html)  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/biotopschutz/biotopkartierung/kartierschluesel/45164.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/biotopschutz/biotopkartierung/kartierschluesel/45164.html)  
NW: <https://www.lanuv.nrw.de/natur/biodiversitaetsmonitoring/biotopmonitoring/>  
RP: [www.natura2000.rlp.de](http://www.natura2000.rlp.de)  
SH: [http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/N/natura2000/NZP\\_09\\_Monitoring.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/N/natura2000/NZP_09_Monitoring.html)  
SL: <https://www.saarland.de/119061.htm>  
SN: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20433.htm>  
ST: <http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de/>; <https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/>  
TH: [https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/natura2000/Monitoring\\_u\\_Berichtspflichten/index.aspx](https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/natura2000/Monitoring_u_Berichtspflichten/index.aspx)

## 2.3. Alternative Erläuterung:

HB: Bericht zur Lage der Natur in Bremen  
SL: Die URL verweist auf allgemeine Hinweise zu Monitoring-Programm. Detailinformationen sind beim zuständigen Fachreferat erhältlich:  
[info.biodoku@umwelt.saarland.de](mailto:info.biodoku@umwelt.saarland.de) bzw. +49 681 501-3452 (Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Referat D/2 Arten- und Biotopschutz, Zentrum für Biodokumentation)

## 2.4. Angabe einer URL zu Informationen zum Artenschutz:

AW: <https://www.bfn.de/themen/meeresnaturschutz/marine-arten.html>  
BB: <http://www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.300754.de>  
BE: [http://www.berlin.de/senuvk/natur\\_gruen/naturschutz/artenschutz/de/schutzdefinition.shtml](http://www.berlin.de/senuvk/natur_gruen/naturschutz/artenschutz/de/schutzdefinition.shtml)  
BW: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie>  
BY: <http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/>  
<http://www.bmub.bund.de/service/natur-artenschutz-download/artikel/bundesartenschutzverordnung-bartschv/>

[http://www.gesetze-im-internet.de/bnatschg\\_2009/index.html](http://www.gesetze-im-internet.de/bnatschg_2009/index.html)  
HB: <https://www.bauumwelt.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen213.c.23688.de>  
HE: <https://umwelt.hessen.de/>  
[https://umwelt.hessen.de/sites/default/files/media/hmuelv/leitf\\_artsch\\_2\\_fassung\\_2011\\_16mai2011.pdf](https://umwelt.hessen.de/sites/default/files/media/hmuelv/leitf_artsch_2_fassung_2011_16mai2011.pdf)  
[https://umwelt.hessen.de/sites/default/files/HMUELV/leitfaden\\_naturschutzbelange.pdf](https://umwelt.hessen.de/sites/default/files/HMUELV/leitfaden_naturschutzbelange.pdf)  
<http://www.wetteraukreis.de/service/natur-landwirtschaft-wasser-abfall/dienstleistungen/artenschutz-bei-baumassnahmen/>  
<https://www.na-hessen.de/veranstaltungen/programm/index.php>

<https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html>  
<https://www.vswffm.de/index.php/downloads>  
HH: <http://www.hamburg.de/artenschutz/>  
MV: [https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as\\_ffh\\_arten.htm](https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm)  
NI: [www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/natura\\_2000/ffhgebiete/ffharten/ffh-arten-139170.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/natura_2000/ffhgebiete/ffharten/ffh-arten-139170.html)  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/kontrollaufgaben\\_im\\_artenschutz\\_cites/besonders\\_geschuetzte\\_arten/45525.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/kontrollaufgaben_im_artenschutz_cites/besonders_geschuetzte_arten/45525.html)  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/kontrollaufgaben\\_im\\_artenschutz\\_cites/45553.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/kontrollaufgaben_im_artenschutz_cites/45553.html)  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/tier\\_und\\_pflanzenartenschutz/besonders\\_streng\\_geschuetzte\\_arten/46119.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/tier_und_pflanzenartenschutz/besonders_streng_geschuetzte_arten/46119.html)  
[www.wolfsbuero.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.wolfsbuero.nlwkn.niedersachsen.de)  
[www.der-wolf-in-niedersachsen.de/](http://www.der-wolf-in-niedersachsen.de/)  
[www.umwelt.niedersachsen.de/themen/natur\\_landschaft/artenvielfalt/artenschutz-8470.html](http://www.umwelt.niedersachsen.de/themen/natur_landschaft/artenvielfalt/artenschutz-8470.html)  
[www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen\\_im\\_fokus/wolf/](http://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen_im_fokus/wolf/)  
NW: <http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/>  
RP: [www.natura2000.rlp.de](http://www.natura2000.rlp.de)  
SH: <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/A/artenschutz.html>  
SL: <https://www.saarland.de/8883.htm>  
SN: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/17912.htm>  
ST: <https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/arten-und-lebensraumtypen/>  
TH: [https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/zoo\\_artenschutz/artenschutz/index.aspx](https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/zoo_artenschutz/artenschutz/index.aspx)

#### 2.4. Alternative Erläuterung:

BW: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/arten-schuetzen>, [http://www.forstbw.de/schuetzen-bewahren/waldnaturschutz/gesamtkonzeption-waldnaturschutz/bestehende-naturschutzfachliche-programme-und-konzepte](http://www.forstbw.de/schuetzen-bewahren/waldnaturschutz/gesamtkonzeption-waldnaturschutz), <http://www.forstbw.de/schuetzen-bewahren/waldnaturschutz/gesamtkonzeption-waldnaturschutz/bestehende-naturschutzfachliche-programme-und-konzepte/menue/aktionsplan-auerhuhn>, [http://www.fva-bw.de/indexjs.html?http://www.fva-bw.de/forschung/wg/generalwildwegeplan.html](http://www.forstbw.de/schuetzen-bewahren/waldnaturschutz/alt-totholz-und-habitatbaumkonzept), <http://www.forstbw.de/schuetzen-bewahren/waldentwicklungstypen>  
HE: Die Umsetzung der FFH- und Vogelschutzrichtlinie im Bereich des Artenschutzes wird durch eine intensive Beratungs- und Informationsarbeit begleitet. Hierzu gehören insbesondere die genannten Internetseiten.  
TH: [https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/bot\\_artenschutz/index.aspx](https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/bot_artenschutz/index.aspx)

#### 2.5. Angabe einer URL zu Informationen zu den Auswirkungen der Erhaltungsmaßnahmen für Anhang I-LRT und Anhang II-Arten:

BB: <https://lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.319773.de>  
BE: [http://www.berlin.de/senuvk/natur\\_gruen/naturschutz/natura2000/de/schutz/index.shtml](http://www.berlin.de/senuvk/natur_gruen/naturschutz/natura2000/de/schutz/index.shtml)  
BW: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/management-und-sicherung>  
BY: [http://bfm.de/0316\\_nat-bericht\\_2013-komplett.html](http://bfm.de/0316_nat-bericht_2013-komplett.html)  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/natura\\_2000/ffh/managementplaene/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/natura_2000/ffh/managementplaene/index.htm)  
[http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/foerderung/bay\\_vnp.htm](http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/foerderung/bay_vnp.htm)  
[http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/foerderung/vnp\\_wald.htm](http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/foerderung/vnp_wald.htm)  
<http://www.anl.bayern.de/fachinformationen/beweidung/datenbank/index.htm>  
<https://www.lfu.bayern.de/natur/moore/umsetzungsprojekte/index.htm>  
<http://www.anl.bayern.de/forschung/forschungsthemen/wissen.htm>  
<http://www.moorallianz.de/index.php?id=139#c906>  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramme\\_zoologie/fledermaeuse/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramme_zoologie/fledermaeuse/index.htm)  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramme\\_zoologie/schmetterlinge/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramme_zoologie/schmetterlinge/index.htm)  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramme\\_zoologie/muscheln/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramme_zoologie/muscheln/index.htm)  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramm\\_botanik/projekt\\_katalog/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramm_botanik/projekt_katalog/index.htm)  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramm\\_botanik/projekt\\_katalog/doc/2014/brackel\\_2014\\_myosotis\\_rehsteineri\\_starnberg\\_steckbrief.pdf](https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramm_botanik/projekt_katalog/doc/2014/brackel_2014_myosotis_rehsteineri_starnberg_steckbrief.pdf)  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramme\\_zoologie/fledermaeuse/koordinationsstellen/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramme_zoologie/fledermaeuse/koordinationsstellen/index.htm)  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement\\_grosse\\_beutegreifer/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement_grosse_beutegreifer/index.htm)  
<https://www.lbv.de/naturschutz/life-natur-projekte/life-projekt-grosse-hufeisennase/>  
<http://lfv.bayern.de/der-verband/aktuelles/erfolgreiche-nachzucht-ueber-1-000-streber-in-die-isar-ausgesetzt-869.html>  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/fische\\_muscheln\\_krebse/fische/art\\_und\\_bestandserhalt/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/fische_muscheln_krebse/fische/art_und_bestandserhalt/index.htm)  
<http://fisch.wzw.tum.de/index.php?id=24>  
HE: <https://biologischesvielfalt.hessen.de/de/berichte.html>  
HH: <http://www.hamburg.de/ffh-strategie/>  
MV: [https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/natura2000\\_portal/natura2000\\_mp.htm](https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/natura2000_portal/natura2000_mp.htm)  
NI: [www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/landschaftsplanung\\_beitraege\\_zu\\_anderen\\_planungen/ffhvertraeglichkeitspruefung/ffh-vertraeglichkeitspruefung-38683.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/landschaftsplanung_beitraege_zu_anderen_planungen/ffhvertraeglichkeitspruefung/ffh-vertraeglichkeitspruefung-38683.html)  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/landschaftsplanung\\_beitraege\\_zu\\_anderen\\_planungen/artenschutzrechtliche\\_pruefung/artenschutzrechtliche-pruefung-der-schaedigungs-und-stoerungsverbote-des--44-bnatschg-94527.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/landschaftsplanung_beitraege_zu_anderen_planungen/artenschutzrechtliche_pruefung/artenschutzrechtliche-pruefung-der-schaedigungs-und-stoerungsverbote-des--44-bnatschg-94527.html)  
[www.umwelt.niedersachsen.de/themen/natur\\_landschaft/rechtsvorschriften/9166.html](http://www.umwelt.niedersachsen.de/themen/natur_landschaft/rechtsvorschriften/9166.html)  
[www.umwelt.niedersachsen.de/themen/natur\\_landschaft/natura\\_2000/ffhvertraeglichkeitspruefung/8268.html](http://www.umwelt.niedersachsen.de/themen/natur_landschaft/natura_2000/ffhvertraeglichkeitspruefung/8268.html)  
NW: <http://ffh-bericht-2013.naturschutzinformationen.nrw.de/>  
RP: [www.natura2000.rlp.de](http://www.natura2000.rlp.de)  
SH: [http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/N/natura2000/NZP\\_06\\_Gebietsmanagement.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/N/natura2000/NZP_06_Gebietsmanagement.html)

SN: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20032.htm>; <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/34035.htm>  
 ST: <https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/arten-und-lebensraumtypen/>  
 TH: [https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/natura2000/Gebietsmanagement\\_und\\_Foerderung/index.aspx](https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/natura2000/Gebietsmanagement_und_Foerderung/index.aspx)

## 2.5. Alternative Erläuterung:

AW: noch keine Informationen verfügbar, da erste Maßnahmen erst ganz aktuell im Rahmen der Verordnungen umgesetzt sind  
 BW: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/ffh-lebensraumtypen>, <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie>  
 HB: Bericht zur Lage der Natur in Bremen  
 HE: Im Jahr 2016 wurden im Rahmen der Maßnahmenplanung weit über 8.000 Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für die hessischen Natura 2000-Gebiete geplant. Eine Auswertung im hessischen Naturschutzregister NATUREG zu Beginn des Jahres 2017 zeigte, dass bereits 63 % aller Maßnahmen komplett und weitere 15 % der Maßnahmen zumindest teilweise umgesetzt werden konnten. Es ist davon auszugehen, dass diese Maßnahmen ganz überwiegend positive Auswirkungen auf die Erhaltungszustände der Lebensraumtypen und Populationen haben werden.  
 Nach einer Selbsteinschätzung der hessischen Schutzgebietsmanager (ebenfalls NATUREG-Auswertung) erreichen rund 40% der umgesetzten Maßnahmen ihr Ziel mit positiver Wirkung bereits kurzfristig. Weitere 24,5 % der umgesetzten Maßnahmen werden ihr Ziel voraussichtlich mittelfristig erreichen. Lediglich 0,6 % aller umgesetzten Maßnahmen wurden als wirkungslos eingestuft. Für ein Drittel der umgesetzten Schutzmaßnahmen konnte noch keine Prognose abgegeben werden.  
 MV: [https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/natura2000\\_portal/ffh\\_umsetzung.htm](https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/natura2000_portal/ffh_umsetzung.htm)  
 SL: Detailinformationen sind beim zuständigen Fachreferat erhältlich: in-fo.biodoku@umwelt.saarland.de bzw. +49 681 501-3452 (Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Referat D/2 Arten- und Biotopschutz, Zentrum für Biodokumentation)

## 2.6. Angabe einer URL zu Informationen zur rechtlichen Umsetzung:

AW: <https://www.bfn.de/themen/recht/rechtsetzung.html>  
 BB: <https://mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.320225.de>  
<http://www.lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.379375.de>  
 BE: [http://www.berlin.de/senuvk/natur\\_gruen/naturschutz/rechtsgrundlagen/index.shtml](http://www.berlin.de/senuvk/natur_gruen/naturschutz/rechtsgrundlagen/index.shtml)  
 BW: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/rechtsgrundlagen>  
 BY: <http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/biodiversitaet/natura2000/verordnung.htm>  
[https://www.lfu.bayern.de/natur/natura\\_2000\\_vollzugshinweise\\_erhaltungsziele/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/natura_2000_vollzugshinweise_erhaltungsziele/index.htm)  
 HB: <https://www.bauumwelt.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen213.c.23878.de>  
 HE: <http://www.rv.hessenrecht.hessen.de>  
 HH: [www.landesrecht.hamburg.de](http://www.landesrecht.hamburg.de)  
 MV: [https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/schutzgebiete\\_portal/schutzgebiete\\_eu/natura2000\\_lvo.htm](https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/schutzgebiete_portal/schutzgebiete_eu/natura2000_lvo.htm)  
[https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/schutzgebiete\\_portal/schutzgebiete\\_eu/natura2000\\_lvo.htm](https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/schutzgebiete_portal/schutzgebiete_eu/natura2000_lvo.htm)  
[https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/schutzgebiete\\_portal/schutzgebiete\\_eu/natura2000\\_lvo.htm](https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/schutzgebiete_portal/schutzgebiete_eu/natura2000_lvo.htm)  
 NI: [https://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/natura\\_2000/schutzgebiete\\_zur\\_umsetzung\\_von\\_natura\\_2000/schutzgebiete-die-zur-umsetzung-von-natura-2000-in-niedersachsen-ausgewiesen-wurden-103781.html](https://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/natura_2000/schutzgebiete_zur_umsetzung_von_natura_2000/schutzgebiete-die-zur-umsetzung-von-natura-2000-in-niedersachsen-ausgewiesen-wurden-103781.html)  
[https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura\\_2000/stand\\_hoheitlichen\\_sicherung\\_gebiete/stand-der-hoheitlichen-sicherung-der-niedersaechsischen-natura-2000-gebiete-134018.html](https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/stand_hoheitlichen_sicherung_gebiete/stand-der-hoheitlichen-sicherung-der-niedersaechsischen-natura-2000-gebiete-134018.html)  
[http://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/wald\\_holz\\_jagd/wald\\_und\\_forstwirtschaft/ue\\_wald\\_und\\_forstwirtschaft/natura-2000-in-niedersachsen---waelder-und-das-europaeische-schutzgebietsnetz-natura-2000-161519.html](http://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/wald_holz_jagd/wald_und_forstwirtschaft/ue_wald_und_forstwirtschaft/natura-2000-in-niedersachsen---waelder-und-das-europaeische-schutzgebietsnetz-natura-2000-161519.html)  
[https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura\\_2000/downloads\\_zu\\_natura\\_2000/downloads-zu-natura-2000-46104.html](https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/downloads_zu_natura_2000/downloads-zu-natura-2000-46104.html)  
 NW: <http://ffh-vp.naturschutzinformationen.nrw.de/ffh-vp/de/download>  
[https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_bes\\_text?anw\\_nr=2&gl\\_nr=7&ugl\\_nr=791&bes\\_id=4910&aufgehoben=N&menu=1&sg=0](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gl_nr=7&ugl_nr=791&bes_id=4910&aufgehoben=N&menu=1&sg=0)  
 RP: [www.natura2000.rlp.de](http://www.natura2000.rlp.de)  
 SH: [http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/N/natura2000/NZP\\_07\\_Gebietssicherung.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/N/natura2000/NZP_07_Gebietssicherung.html)  
 SL: <https://www.saarland.de/72581.htm>  
 SN: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20030.htm>  
 ST: [http://www.natura2000-lsa.de/natura\\_2000/upload/2\\_natura\\_2000/LVO/2017\\_Broschuere\\_LVO\\_Leseversion.pdf](http://www.natura2000-lsa.de/natura_2000/upload/2_natura_2000/LVO/2017_Broschuere_LVO_Leseversion.pdf)  
 TH: [https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/natura2000/rechtliche\\_grundlagen/index.aspx](https://www.thueringen.de/th8/tlug/umweltthemen/naturschutz/natura2000/rechtliche_grundlagen/index.aspx)

## 2.6. Alternative Erläuterung:

HE: Das Hessische Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GVBl. S. 607) kann unter <http://www.rv.hessenrecht.hessen.de> abgerufen werden.  
 SH: § 7 Abs. 1 Nr. 8 BNatSchG in Verbindung mit § 4 LNatSchG; § 32 Absatz 2 bis 4 BNatSchG in Verbindung mit § 23 LNatSchG

## 3. Ausweisung von FFH-Gebieten

FFH-Gebiete (vGGB, GGB & BSG)	vGGB, GGB, BSG		nur BSG	
	Anzahl der vGGB, GGB, BSG	Fläche der vGGB, GGB, BSG	Anzahl der BSG	Fläche der BSG
3.1 Alle Gebiete	4.544	54.485,48 km <sup>2</sup> (5.448.547,67 ha)	4.277	51.288,25 km <sup>2</sup> (5.128.824,88 ha)

3.1.1 Terrestrische Fläche der Gebiete (ohne marine Flächen)	Keine Angaben erforderlich	33.256,03 km <sup>2</sup> (3.325.603,11 ha)	Keine Angaben erforderlich	30.315,3 km <sup>2</sup> (3.031.529,52 ha)
3.1.2 Gebiete mit marinem Anteil	80	21.229,45 km <sup>2</sup> (2.122.944,56 ha)	75	21.229,45 km <sup>2</sup> (2.122.944,56 ha)

#### 4. Erhaltungsmaßnahmen und Managementpläne für FFH-Gebiete

4.1.a. Anzahl der FFH-Gebiete, für die Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden:	3.391
4.1.b. Anteil (% Fläche) der von Maßnahmen betroffenen FFH-Gebiete:	73,6%
4.2.a. Anzahl der FFH-Gebiete, für die Erhaltungsmaßnahmen in Managementplänen oder ähnlichen Instrumenten festgelegt wurden:	3.391
4.2.b. Anteil (% Fläche) der von Plänen betroffenen FFH-Gebiete	73,6%

#### 5. Ergriffene Maßnahmen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Plänen und Projekten (Art. 6 Abs. 4)

5.1 Gebietsnr.	5.2 Gebietsname	5.3 Projekt/Plan	5.4 Jahr Kommission	5.5 Jahr Beginn	5.6 KOM-Stellungnahme eingeholt?
0916-391	NTP S-H Wattenmeer und angrenzende Küstengebiete	Ausbau des Buhnensystems an der Südküste der Hallig Gröde, Kreis Nordfriesland, Land Schleswig-Holstein	2016	2015	nein
0916-391	NTP S-H Wattenmeer und angrenzende Küstengebiete	Bühne Südstrand Pellworm	2016	2014	nein
2507-331	Unterems und Außenems	Erhöhung und Verstärkung des Emdener Hafendeiches von Emden/Borssum bis zur Großen Seeschleuse	2016	2011	nein
2528-331	Elbeniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht	Gehölzrückschnitt in Weidenauwäldern des Überschwemmungsgebiets als vorgezogene Maßnahme des in Aufstellung befindlichen Rahmenplan für abflussverbessernde Maßnahmen an der unteren Mittelelbe	2017	2015	nein
2935-301	Aland-Elbe-Niederung nördlich Seehausen	HWSB linker Alanddeich, Ortslage Wanzer (Deich-km 19,3-20,7)	2019	2016	nein
3021-331	Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker	Hochwasserschutz in der Region Celle, 3. Planfeststellungsabschnitt Bereich Allerinsel	2018	2016	nein
3021-331	Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker	Hochwasserschutzmaßnahmen der Stadt Celle zwischen Boye und der Fuhsemündung (1. Bauabschnitt)	2017	2006	nein
3021-331	Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker	Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Stadt Celle von der Fuhsemündung bis zur Allerinsel (2. Bauabschnitt)	2012	2011	nein
3138-301	Elbaue Werben und Alte Elbe Kannenberg	DRV Sandau Nord	2017	2013	nein
3238-302	Elbaue zwischen Sandau und Schönhausen	HWSB am rechten Elbdeich Sandau	2018	2015	nein
3238-302	Elbaue zwischen Sandau und Schönhausen	PFV Deichsanierung/DRV zwischen Fähre Sandau und Altenzaun, linker Elbdeich	2019	2015	nein
3437-302	Elbaue zwischen Derben und Schönhausen	Sanierung und Austrassierung des rechten Elbdeiches bei Fischbeck	2019	2014	nein
3437-302	Elbaue zwischen Derben und Schönhausen	Sanierung und Austrassierung des rechten Elbdeiches bei Schönhausen	2018	2016	nein
3535-301	Colbitz-Letzlinger Heide	Neubau der Bundesautobahn A 14 Magdeburg - Wittenberge - Schwerin, VKE 1.3 AS Colbitz (o) - AS Tangerhütte (m)	2019	2017	nein

3553-308	Oder-Neiße-Ergänzung	Instandsetzungsmaßnahmen Oder bei Reitwein	2016	2019	nein
3736-301	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	HWSB Niegripp (Deich-km 2,14-3,7)	2018	2016	nein
3736-301	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	HWSB am rechten Elbdeich Blumenthal (Deich-km 15,35-16)	2018	2015	nein
3736-301	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	HWSB am rechten Elbdeich Ihleburg (Deich-km 18,3-19,33)	2018	2015	nein
3736-301	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	HWSB am rechten Elbdeich Parchau (Deich-km 16-17,5)	2018	2015	nein
3736-301	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	HWSB am rechten Elbdeich Parey (Deich-km 24,7-25,35)	2019	2015	nein
3736-301	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	HWSB am rechten Elbdeich Parey (Deich-km 25,3-27,6)	2019	2017	nein
3736-301	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	HWSB am rechten Elbdeich Parey (Deich-km 27,63-28,73)	2018	2015	nein
3736-301	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	HWSB am rechten Elbdeich Schartau (Deich-km 10,18-11,5)	2019	2013	nein
3736-301	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	HWSB am rechten Elbdeich Schartau (Deich-km 7,4-9)	2018	2015	nein
3736-301	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	HWSB am rechten Elbdeich Zerben (Deich-km 22,3-24,7)	2019	2017	nein
3915-303	Tatenhauser Wald bei Halle	Neubau der Bundesautobahn A 33, Abschnitt 7.1 Halle -Borgholzhausen	2016	2012	nein
4037-302	Elbaue Steckby-Löderitz	Sanierung rechter Saaledeich von Schöpfwerk Breitenhagen bis Groß Rosenberg (Deich-km 0+400 bis 4+000)	2019	2012	nein
4218-301	Talleseen	Nutzung der Talleseen als Hochwasserspeicher	2016	2011	nein
4235-301	Wipper unterhalb Wippra	Neubau Eisenbahnüberquerung über die Wipper"	2017	2019	ja
4244-301	Alte Elster und Rohrbornwiesen bei Prensendorf	Rekonstruktion des Deichabschnittes bei Prensendorf an der Schwarzen Elster	2016	2016	nein
4329-303	Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa	Verlegung der Bundesstraße B 243 von Bad Sachsa bis zur Landesgrenze Niedersachsen/Thüringen (OU Mackenrode)	2017	2016	nein
4340-301	Muldeae oberhalb Pouch	Errichtung eines steuerbaren Flutpolders Rösa	2018	2012	nein
4342-301	Elbtal zwischen Mühlberg und Grednitz	Grundhafte Instandsetzung Deich Brottewitz bis Torgau Elbrücke rechts km 16+000 bis 17+680	2015	2012	nein
4437-302	Porphyrkuppenlandschaft nordwestlich Halle	Neubau der Bundesautobahn A 143 Westumfahrung Halle, VKE 4224	2011	2019	ja
		5.7. Die Kommission wurde bereits im Jahr 2011 informiert mit der Bitte um Stellungnahme. Im Zuge des Verfahrens hat sich durch Planoptimierungen herausgestellt, dass keine Stellungnahme der Kommission mehr erforderlich ist. Der zugehörige Bericht an die Kommission bleibt noch abzuwarten.			
4545-302	Elbdeichvorland Mühlberg-Stehla	Sanierung der Elbdeiche Raum Mühlberg/Elbe im Landkreis Elbe-Elster, Teilobjekt 2, Altbelgern bis Brottewitz, Fluss km 134,1 bis km 130,5	2019	2018	nein
4553-301	Schwarzer Schöps unterhalb Reichwalde	Ausbau und Umverlegung Weißer Schöps	2017	2011	nein
4724-304	Lichtenauer Hochland	Neubau der Bundesautobahn A 44 Kassel - Herleshausen, VKE 20	2007	2008	ja
		5.7. Die KOM wurde zwar im Jahr 2007 zu der A 44 um Stellungnahme gebeten, hat jedoch mit Schreiben vom 23.07.2007 mitgeteilt, dass wegen der nicht erheblichen Beeinträchtigung von prioritären Lebensraumtypen keine Stellungnahme erforderlich sei.			
4825-302	Werra- und Wehretal	Neubau der Bundesautobahn A 44 Kassel - Herleshausen, VKE 40.1	2019	2014	nein
4825-302	Werra- und Wehretal	Neubau der Bundesautobahn A 44 Kassel - Herleshausen, VKE 40.2	2019	2016	nein
4926-305	Wälder und Kalkmagerrasen der Ringgau Süabdachung	Neubau der Bundesautobahn A 44 Kassel - Herleshausen, VKE 50	2019	2017	nein

5147-301	Pöbelbachtal und Hofehübel	Hochwasserrückhaltebecken Niederpöbel	2016	2011	nein
5216-305	Schelder Wald	Ausbau der L 3362 und Neubau eines Rad- und Gehweges zwischen Dillenburg und Dillenburg/Nanzenbach	2019	2016	nein
5626-371	Tal der Brend	Neubau der Bundesstraße B 279 Ortsumgehung Wegfurt	2020	2017	nein
5833-371	Maintal von Theisau bis Lichtenfels	Ausbau der Bundesstraße B 173 zwischen Lichtenfels und Kronach	2014	2019	ja
5912-303	Rheintal bei Lorch	Fels- und Hangsicherungsmaßnahme Lorch Obertal Deutsche Bahn Strecke 3507	2019	2017	nein
5913-308	Wispertaunus	Fels- und Hangsicherungsmaßnahme an der L3397 zwischen Lorch Ranselberg und Ransel Hessen-Mobil	2019	2015	nein
5913-308	Wispertaunus	Fels- und Hangsicherungsmaßnahme an der L3035 zwischen Schlangenbad-Niedergladbach und L3033 Hessen-Mobil	2019	2015	nein
5927-371	Maintal bei Sennfeld und Weyer	Ausbau der Fahrrinne der Bundeswasserstraße Main in den Stauhaltungen Ottendorf (Main-km 345,29 bis Main-km 359,99) und Knetzgau (Main-km 359,99 bis Main-km 367,18), Ausbau der unteren und oberen Vorhäfen der Schleusen Ottendorf (Main-km 344,52 bis Main-	2018	2019	ja
5927-371	Maintal bei Sennfeld und Weyer	Ausbau der Fahrrinne der Bundeswasserstraße Main in den Stauhaltungen Wipfeld (Main-km 316,12 bis Main-km 323,68), Garstadt (Main-km 323,68 bis Main-km 331,96) und Schweinfurt (Main-km 331,96 bis Main-km 345,29), Ausbau des oberen Vorhafens der Schleuse G	2012	2013	ja
6124-372	Maintalhänge zwischen Gambach und Veitshöchheim	Ausbau der Bundesstraße B 27 (Würzburg-Karlstadt) südlich Karlstadt	2017	2010	nein
6127-371	Mainau zwischen Grafenrheinfeld und Kitzingen	Ausbau der Fahrrinne der Bundeswasserstraße Main in den Stauhaltungen Wipfeld (Main-km 316,12 bis Main-km 323,68), Garstadt (Main-km 323,68 bis Main-km 331,96) und Schweinfurt (Main-km 331,96 bis Main-km 345,29), Ausbau des oberen Vorhafens der Schleuse G	2012	2013	ja
6836-371	Schwarze Laaber	Felssicherungsmaßnahmen Beratzhausen	2021	2013	nein
6935-371	Weißer, Wissinger, Breitenbrunner Laaber u. Kreuzberg bei Dietfurt	Felssicherungsmaßnahmen entlang der ST 2234 bei Breitenbrunn	2021	2011	nein
6937-301	Flanken des Naabdurchbruchtals zwischen Kallmünz und Mariaort	DB Netz AG, Fels- und Hangsicherungsmaßnahme km 5,376 - km 7,779, Strecke 5850, Regensburg - Nürnberg	2021	2016	nein
6937-301	Flanken des Naabdurchbruchtals zwischen Kallmünz und Mariaort	Staatsstraße 2165, Sicherung der Felsböschung bei Penk	2019	2012	nein
7015-341	Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	Sanierung des Rheinhochwasserdamms XXV/Rechter Murgdamm	2020	2017	nein
7142-301	Donauauen zwischen Straubing und Vilshofen	Ausbau der Wasserstraße zwischen Straubing und Vilshofen im Teilabschnitt 1: Straubing - Deggendorf	2018	2019	ja
7142-301	Donauauen zwischen Straubing und Vilshofen	Hochwasserschutz Niederaltich	2021	2016	nein
7142-301	Donauauen zwischen Straubing und Vilshofen	Hochwasserschutz Thundorf und Aicha BA1 Ortsschutz	2021	2018	nein
7220-311	Glemswald und Stuttgarter Bucht	Fernbahnzuführung und S-Bahn-Anbindung über das Rosensteinportal von Bad Cannstatt nach Stuttgart	2017	2018	ja
7243-302	Isarmündung	Hochwasserschutz Fischerdorf linker Isardeich	2021	2014	nein
7243-302	Isarmündung	Hochwasserschutz Stögermühlbach	2021	2017	nein
7425-311	Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	Erweiterung der Bundesautobahn A 8 Hohenstadt - Ulm-West	2013	2012	nein
7519-341	Neckar und Seitentäler bei Rottenburg	Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Rottenburg-Dettingen	2014	2015	nein
7519-342	Rammert	Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Rottenburg-Dettingen	2014	2015	nein
	Isarauen von	Erneuerung der Brücke der Bundesstraße B 11 über die Isar und die Isarlut in			

7537-301	Unterföhring bis Landshut	Moosburg	2021	2016	nein
7635-301	Ampertal	Umbau der Anschlussstelle Dachau/Fürstenfeldbruck der Bundesautobahn A 8, Direktrampe Nord-Ost	2018	2021	ja
7733-371	Flughafen Fürstenfeldbruck	Konversion Alter Flughafen Fürstenfeldbruck - Teil Nord	2021	2017	nein
7742-371	Inn und Untere Alz	Ersatz eines veralteten Hochwasserschutzdeichs auf 1,1 km Länge entlang der Alz bei Emmerting BA01 durch das Wasserwirtschaftsamt Traunstein	2021	2011	nein
7742-371	Inn und Untere Alz	Herstellung der biologischen Durchgängigkeit an der Innstaustufe Perach südliche Innseite durch die VERBUND Innkraftwerke GmbH	2021	2016	nein
7744-371	Salzach und Unterer Inn	Erhaltung der Hochwassersicherheit durch Ausholzung am Innstaudamm Haming durch die GWK Grenzkraftwerke GmbH	2021	2016	nein
7933-371	Eichenalleen und Wälder um Meiling und Weßling	Staatsstraße 2068, Umfahrung Weßling	2017	2010	nein
8114-341	Hochschwarzwald um Hinterzarten	Felssicherungsmaßnahmen Hirschsprung oberhalb der Bundesstraße B 31	2019	2010	nein
8134-303	Fledermaus-Kolonien im Südwesten Oberbayerns	Ersatzneubau der Echelsbacher Brücke der Bundesstraße B 23 mit Straßenanschlüssen	2021	2017	nein
8326-371	Allgäuer Molassetobel	Hochwasserrückhaltebecken Röthenbach	2021	2012	nein
8332-301	Murnauer Moos	Verlängerung Wirtschaftsweg im NSG Murnauer Moos	2021	2017	nein
8431-371	Ammergebirge	Verlegung der Bundesstraße B 23 westlich Garmisch-Partenkirchen mit Kramertunnel	2021	2018	nein
8433-301	Karwendel mit Isar	Lawinensicherung Rainlähne	2021	2014	nein
8433-301	Karwendel mit Isar	Leitdeich am Kaltwassergraben	2021	2012	nein

## 6. Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen zur Gewährleistung der Kohärenz des Natura 2000-Netzes (Art. 10):

### Ergriffene Maßnahmen zur Gewährleistung der Kohärenz des Natura 2000-Netzes (Art. 10)

Der Biotopverbund ist seit 2002 im Bundesnaturschutzgesetz verankert. Nach der Novelle von 2009 dient die Errichtung eines Biotopverbundsystems auf mindestens 10 % der Landesfläche auch der Umsetzung von Art. 3 und Art. 10 der FFH-Richtlinie. Fachliche Empfehlungen und Kriterien zur Umsetzung eines länderübergreifenden Biotopverbundes mit Kernbereichen, Puffer- und Entwicklungsflächen und Verbundelementen wurden bereits 2004 von einem Arbeitskreis der Länderfachbehörden mit dem BfN erarbeitet. Seither wurden national bedeutsame Flächen für den Biotopverbund sowie die national und international bedeutsamen Biotopverbundachsen ermittelt, kartografisch dargestellt und veröffentlicht.

Die meisten Bundesländer haben landesweite Konzeptionen mit kartographischen Darstellungen von landesweit bedeutsamen Biotopverbundflächen erarbeitet. In den einzelnen Bundesländern wurden verschiedene landesspezifische Fachkonzeptionen und Planungshilfen zum Biotopverbund aufgestellt (z.B. Biotopverbundkonzepte, Zielartenkonzepte/ Artenhilfsprogramme für einzelne Arten, Wildwegepläne, Moorschutzprogramme, Verbundkonzepte für Fließgewässer-, Offenland-, Waldflächen, etc.). Die Ziele aus den Biotopverbundkonzepten werden nach und nach in die Pläne der Landschaftsplanung und der Raumordnung integriert und fließen damit in die übergeordnete gesetzliche Landschaftsplanung nach Bundesnaturschutzgesetz bzw. in die Raumordnung und Regionalplanung nach den Raumordnungsplänen der Bundesländer ein.

Die einzelnen Bundesländer haben im Berichtszeitraum auf verschiedenen Wegen Maßnahmen zur Biotopvernetzung zur Gewährleistung der Kohärenz des Natura 2000-Netzes vorangetrieben.

Bundesweit dienen die gebietsbezogenen Managementpläne zur Förderung der Natura 2000-Gebiete. Für einige der Anhangs-Arten wurden artspezifische Planwerke erstellt, die z. T. auch außerhalb der Natura 2000-Gebiete Maßnahmen vorsehen.

In manchen Bundesländern erfolgte die Festschreibung des Biotopverbundsystems in landesweiten Landschaftsprogrammen, Landesentwicklungsplänen oder Raumordnungsprogrammen, die z. T. in regionalen oder kommunalen Planwerken konkretisiert wurden oder werden. In den Planwerken wird i. d. R. zwischen Kernräumen des Biotopverbunds, zu denen u. a. die Natura 2000-Gebiete gehören, und weiteren naturschutzfachlich relevanten Flächen, zu denen Vernetzungsbiotope oder

-korridore gehören können, unterschieden.

Am 9.12.2018 wurde das „Grüne Band Thüringen“ als Nationales Naturmonument auf einer Fläche von 6.850 ha gesetzlich geschützt. Das „Grüne Band“ bezeichnet den Bereich der ehemaligen Grenzregion zwischen Ost- und Westdeutschland und bildet heute mit fast 1400 km Länge die bedeutendste länderübergreifende Biotopverbundachse in Deutschland. Der Abschnitt in Thüringen umfasst 763 km des ehemaligen Grenzstreifens.

Eine Verbundfunktion außerhalb der Natura 2000-Gebietskulisse können auch kleinflächig gesetzlich geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG, Landschaftselemente, ökologische Vorrangflächen (Randstreifen), Prozessschutzflächen und weitere relevante naturnahe strukturreiche Bereiche im Wald oder Vertragsnaturschutzflächen ausüben. Eine groß-flächigere Verbundfunktion können außerhalb der Natura 2000-Gebiete gelegene Naturschutzgebiete, sonstige Schutzgebiete wie Natur- und Nationalparke oder Biosphärenreservate sowie Naturerbe-Entwicklungsflächen haben.

Darüber hinaus wurden weitere Pläne zur Biotopvernetzung für verschiedene Biotopgruppen und Arten wie Fischotter, Wanderfische oder Wildkatze aufgestellt und Maßnahmen umgesetzt sowie sonstige Projekte im Rahmen diverser Biodiversitätsstrategien oder Artenschutzprojekte/-programme durchgeführt.

Insbesondere biotopverbessernde Maßnahmen von Fließgewässern sind in einigen Bundesländern auch über die Natura 2000-Gebiete hinaus Gegenstand diverser Förderprogramme und Maßnahmen. Hierzu wurden z. T. Bewirtschaftungspläne erstellt, die der Zielerreichung von FFH-RL, VS-RL sowie WRRL dienen.

Grenzüberschreitende Projekte wie „LIFE Biocorridors“ im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen wirken sich auch außerhalb der Natura 2000-Gebietskulisse auf die LRT und Anhangs-Arten aus und dienen einer MS-übergreifenden Verbesserung der Kohärenz.

Forschungsprojekte oder sonstige Programme wie das Klimaschutzprogramm Bayern (KLIP 2050), das Moorflächen innerhalb und außerhalb der Natura 2000-Gebietskulisse zugutekommt unterstützen ebenfalls die Kohärenz.

Die in den landesplanerischen Werken ausgewiesenen Vorranggebiete für den Biotopverbund können bevorzugt zur Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen genutzt werden. In Sachsen wurde z. B. die Förder-Richtlinie so ausgerichtet, dass Verbundmaßnahmen für Natura 2000-Schutzgüter bevorzugt gefördert werden können.

Ein wichtiges Instrument zur Durchführung von Maßnahmen zur Förderung von Landschaftselementen mit Verbundfunktion ist der Vertragsnaturschutz. Bayern hat z. B. das Prämienvolumen seiner Vertragsnaturschutzprogramme zwischen 2013 und 2017 um 45 Prozent erhöht.

Weitere Informationen:

DE: <https://www.bfn.de/themen/natura-2000/kohaerenz.html>

<https://www.bfn.de/themen/biotop-und-landschaftsschutz/biotopverbund.html>

## 7. Wiederansiedlung von Arten des Anhangs IV

7.1.-7.4. Art	7.5. Zeitraum	7.6.a. Ort	7.6.b. Anzahl	7.7. Erfolgreich
AMP BOMBBOMB (Bombina bombina)	2011-2016	Winderatter See	1.739	noch nicht abzuschätzen
7.8. 12 Rufer in 2017				
AMP BOMBBOMB (Bombina bombina)	2012-2015	Ascheberg	3.067	ja
7.8. >30 Rufer in 2017				
AMP BOMBBOMB (Bombina bombina)	2012-2015	Kükelühner Mühlenau	4.693	ja
7.8. 23 Rufer in 2017 (schlechte Bedingungen), Reproduktion in 2 Gewässern; 6 Rufer in 2013				
AMP BOMBBOMB (Bombina bombina)	2012-2016	Winderatter See	2.443	ja
7.8. >50 Rufer in 2017				
AMP BOMBBOMB (Bombina bombina)	2016-2017	Großer/Kleiner See, Banker See zus. ca. 1000 Individuen	1.000	noch nicht abzuschätzen
AMP BOMBVARI (Bombina variegata)	2012-2017	Bückeberge (LK Schaumburg)	3.507	noch nicht abzuschätzen
AMP BOMBVARI (Bombina variegata)	2014-2018	verschiedene Wiederansiedlungsorte (von RLP über NRW bis NI im Rahmen des Gelbbauchunken LIFE Projektes)	50.000	noch nicht abzuschätzen
AMP BOMBVARI (Bombina variegata)	2015-2016	Steinbruch Segelhorst, Landkreis Hameln-Pyrmont	1.385	noch nicht abzuschätzen
AMP BOMBVARI (Bombina variegata)	2016-2017	Dörpe/Gelbbachtal, Landkreis Hameln-Pyrmont	331	noch nicht abzuschätzen
AMP BUFOCALA (Bufo calamita)	2009-2012	Weißenhaus	17.773	noch nicht abzuschätzen
7.8. Größere Ruferpopulationen sind durch diese Ansiedlung im FFH Gebiet Putlos entstanden....				
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2008-2014	Kührener Teich	2.053	ja
7.8. >100 Rufer in 2017				
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2010-2013	Gowens	1.130	ja
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2010-2018	Dümmer	1	noch nicht abzuschätzen
7.8. Die Fachbehörde erklärte ihr Einverständnis für geplante In-situ-Maßnahmen, eine fachliche Einschätzung zum Projekterfolg kann nicht erfolgen, weil Informationen zum Projektverlauf im landesweiten Artenschutz nicht vollständig vorliegen.				
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2012-2015	Bistensee	4.090	ja
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2012-2015	Bönebüttel	930	ja
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2012-2015	Holzbungge	3.870	ja
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2012-2015	Schäferhaus	3.054	noch nicht abzuschätzen
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2012-2015	Wittensee	3.300	ja
7.8. Zahlreiche Rufer in 2017				

AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2012-2018	TK 3709, Stadt Bad Bentheim, Sieringhoek und Brechte	1	noch nicht abzuschätzen
7.8. mehrere tausend Individuen (Ausbringung von Kaulquappen und Jungfröschen in den Jahren 2012, 2013, 2015 und 2016); für 2018 ist eine letzte Besatzmaßnahme geplant.				
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2013-2014	Tesdorferfeld	1.450	ja
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2013-2015	Krusau	2.628	noch nicht abzuschätzen
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2013-2015	Lebrade	1.250	ja
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2014-2016	Ascheberg	1.600	ja
AMP HYLAARBO (Hyla arborea)	2014-2016	Bekmissenteich	872	ja
AMP PELOFUSC (Pelobates fuscus)	2012-2015	Ahlefeld	4.955	noch nicht abzuschätzen
AMP PELOFUSC (Pelobates fuscus)	2012-2015	Bistensee	3.300	ja
7.8. Einzelne Rufer in 2017				
AMP PELOFUSC (Pelobates fuscus)	2012-2015	Holzbunge	2.560	noch nicht abzuschätzen
AMP PELOFUSC (Pelobates fuscus)	2012-2015	Lehmberg	2.100	ja
7.8. Einzelne Rufer in 2017				
AMP PELOFUSC (Pelobates fuscus)	2012-2015	Lottorf, Geltorf	1.015	noch nicht abzuschätzen
AMP PELOFUSC (Pelobates fuscus)	2012-2015	Schäferhaus	9.797	noch nicht abzuschätzen
AMP PELOFUSC (Pelobates fuscus)	2012-2015	Selk	4.220	ja
7.8. Rufer in 2017				
AMP PELOFUSC (Pelobates fuscus)	2012-2015	Wittensee	1.420	noch nicht abzuschätzen
AMP PELOFUSC (Pelobates fuscus)	2012-2016	Telgte	2.000	ja
AMP RANAARVA (Rana arvalis)	2014-2018	1 NSG im Kreis Groß-Gerau, 2017 einmalig weitere 7 Ausbringungsorte in Schutzgebieten in den Landkreisen Groß-Gerau, Offenbach, Darmstadt-Dieburg und 1 Ausbringungsort im Bundesland Rheinland-Pfalz	100.000	noch nicht abzuschätzen
7.8. Herkunft der Larven aus Laichballen eines Gebietes, wenn diese aufgrund sinkender Wasserstände trocken zu fallen drohen. Aufzucht in Hälterungsbecken und Ausbringung im Larvenstadium. Ein Teil der Larven geht zurück an den Entnahmeort.				
FISH ACIPOXYR (Acipenser oxyrinchus)	2008-2018	Untere Oder zwischen Lebus und Garz (Brandenburg)	2.000.000	noch nicht abzuschätzen
7.8. Anzahl der wiederangesiedelten Individuen ist eine Zirka-Angabe und verteilt sich auf den Gesamtzeitraum; dokumentierte Wiederfänge, Fortführung geplant, früheste erwartete Rückkehr ca. 2023 (Erfolgskontrolle)				
FISH ACIPSTUR (Acipenser sturio)	2008-2017	Mittellelbe bei Lenzen (Brandenburg) und Nebenflüsse	19.800	noch nicht abzuschätzen
7.8. Anzahl der wiederangesiedelten Individuen ist eine Zirka-Angabe und verteilt sich auf den Gesamtzeitraum; dokumentierte Wiederfänge, Fortführung geplant, früheste erwartete Rückkehr ca. 2023 (Erfolgskontrolle)				
FISH COREOXYR (Coregonus oxyrinchus s.l.)	2010-2015	diverse Bühnenfelder (Elbe)	999.999	noch nicht abzuschätzen
7.8. insgesamt ca. 1.200.000 Setzlinge über 6 Jahre				
FISH COREOXYR (Coregonus oxyrinchus s.l.)	2012-2012	Este (bei der Ortschaft Heimbruch)	10.000	noch nicht abzuschätzen

	7.8. Der Erfolg der Wiederansiedlung kann noch nicht abgeschätzt werden. Bisher liegen dem Dezernat nur Einzelnachweise adulter Tiere (Rückkehrer) aus der Weser vor. Aktuell keine natürliche Reproduktion!			
<b>FISH COREOXYR</b> ( <i>Coregonus oxyrinchus s.l.</i> )	2013-2017	Lethe (bei der Ortschaft Nikolausdorf)	20.000	noch nicht abzuschätzen
	7.8. Der Erfolg der Wiederansiedlung kann noch nicht abgeschätzt werden. Bisher liegen dem Dezernat nur Einzelnachweise adulter Tiere (Rückkehrer) aus der Weser und Hunte vor. Aktuell keine natürliche Reproduktion!			
<b>FISH COREOXYR</b> ( <i>Coregonus oxyrinchus s.l.</i> )	2014-2014	Wümme-Südarm (unterste Brücke)	20.000	noch nicht abzuschätzen
	7.8. Der Erfolg der Wiederansiedlung kann noch nicht abgeschätzt werden. Bisher liegen dem Dezernat nur Einzelnachweise adulter Tiere (Rückkehrer) aus der Weser vor. Aktuell keine natürliche Reproduktion!			
<b>FISH COREOXYR</b> ( <i>Coregonus oxyrinchus s.l.</i> )	2014-2015	Alte Aller	50.000	noch nicht abzuschätzen
	7.8. Der Erfolg der Wiederansiedlung kann noch nicht abgeschätzt werden. Bisher liegen dem Dezernat nur Einzelnachweise adulter Tiere (Rückkehrer) aus der Weser vor. Aktuell keine natürliche Reproduktion!			
<b>FISH COREOXYR</b> ( <i>Coregonus oxyrinchus s.l.</i> )	2015-2016	Wümme-Mittelarm (Ebensiekerweg)	50.000	noch nicht abzuschätzen
	7.8. Der Erfolg der Wiederansiedlung kann noch nicht abgeschätzt werden. Bisher liegen dem Dezernat nur Einzelnachweise adulter Tiere (Rückkehrer) aus der Weser vor. Aktuell keine natürliche Reproduktion!			
<b>LEP MACUNAUS</b> ( <i>Maculinea nausithous</i> )	2013-2017	Rhein-Kreis-Neuss	2.000	noch nicht abzuschätzen
	7.8. Genaue Individuenzahl: unbekannt (Eier an Blütenköpfen von Pflanzen des Großen Wiesenknopfs)			
<b>MAM BISOBONA</b> ( <i>Bison bonasus</i> )	2010-2013	Bad Berleburg und Umgebung	8	noch nicht abzuschätzen
<b>MAM LYNXLINX</b> ( <i>Lynx lynx</i> )	2016-2018	Pfälzerwald	10	noch nicht abzuschätzen
	7.8. Laufendes Projekt in Anfangsphase			
<b>MAM MUSTLUTR</b> ( <i>Mustela lutreola</i> )	2010-2015	NSG HA 190 'Meerbruchswiesen' im FFH-Gebiet 094 'Steinhuder Meer'	116	noch nicht abzuschätzen
	7.8. Ausbringungszeitraum 2010-2014:116 Individuen (65 Männchen, 51 Weibchen)			
<b>MOL UNIOCRAS</b> ( <i>Unio crassus</i> )	2009-2018	Einzugsgebiet des Mains, Gewässersystem der Usa, innerhalb und außerhalb des FFH-Gebietes 5617-303 'Usa zwischen Wernborn und Ober-Mörlen'	636.000	noch nicht abzuschätzen
	7.8. Im Berichtszeitraum Infektion von Wirtsfischen mit Glochidien erfolgreich. An kontrollierter Gewinnung von Jungmuscheln in Aufzuchtstation in Luxemburg wird gearbeitet. In einem Nebengewässer der Usa konnten die Jungmuscheln überleben und aufwachsen.			
<b>MOL UNIOCRAS</b> ( <i>Unio crassus</i> )	2010-2017	Lachte bei Beedenbostel (FFH-Gebiet Nr. 86 - 3127-331)	22.000	noch nicht abzuschätzen
	7.8. Anzahl der zur Parasitierung auf Elritzenkiemen applizierten Glochidien von <i>Unio crassus</i> : 2010 - ca. 900.000 Muschellarven, 2011 - ca. 22.000 Muschellarven. Fortführung in den nachfolgenden Jahren.			
<b>ODON AESHVIRI</b> ( <i>Aeshna viridis</i> )	2018-2018	Gemarkung Ihlowerfehn, Flur 6, Flurstück 18/5 und 18/2; Gemarkung Westersander, Flur 8, Flurstück 34/2; Gemarkung Engerhafer Meede, Flur 2, Flurstück 66	1	noch nicht abzuschätzen
	7.8. BUND-Projekt, indirekte Wiederansiedlung durch Anlage von Krebscherengewässern und Schaffung von Grabentaschen, anschließende Beimpfung mit Krebschernen			
<b>PFLA ANGEPALU</b> ( <i>Angelica palustris</i> )	2014-2015	DE2551-373	900	nein
<b>PFLA ANGEPALU</b> ( <i>Angelica palustris</i> )	2014-2018	Dargitz, Süßer Grund	1	noch nicht abzuschätzen
	7.8. Anzahl wird 2018 ermittelt			
<b>PFLA ANGEPALU</b> ( <i>Angelica palustris</i> )	2016-2017	Pasewalk	3.500	noch nicht abzuschätzen
<b>PFLA APIUREPE</b> ( <i>Apium repens</i> )	2014-2014	Kiesgrube Possehl Lübeck	100	ja

	7.8. 2017 wurden > 1.400 Pflanzen gezählt			
PFLA JURICYAN ( <i>Jurinea cyanooides</i> )	2011- 2012	Oranienbaumer Heide (DE 4240-301)	2.000	ja
7.8. Ausbringung von 2000 Samen im Winter 2011/2012				
PFLA JURICYAN ( <i>Jurinea cyanooides</i> )	2011- 2017	DE2833-306	1.750	noch nicht abzuschätzen
PFLA JURICYAN ( <i>Jurinea cyanooides</i> )	2015- 2015	Brühl	200	noch nicht abzuschätzen
7.8. Samenausbringung, es wurden keine einzelnen Individuen ausgepflanzt, die Zahl 200 ist daher aus formalen Gründen eingetragen. Bei der Populationskontrolle im Jahr 2017 wurden 112 juvenile Rosetten gefunden				
PFLA JURICYAN ( <i>Jurinea cyanooides</i> )	2016- 2018	2 FFH-Gebiete im Kreis Darmstadt-Dieburg	80	noch nicht abzuschätzen
7.8. Projekt Erhaltungskulturen Botanischer Garten Frankfurt/KfW-Stiftung.				
PFLA MARSQUAD ( <i>Marsilea quadrifolia</i> )	2017- 2017	Kehl	40	noch nicht abzuschätzen
PFLA THESEBRA ( <i>Thesium ebracteatum</i> )	2016- 2018	Bötersheimer Heide, Landkreis Harburg	47	ja
7.8. Umpflanzung aus dem Hauptbestand in Form von Soden (50 x 35 x 18 cm).				
REP EMYSORBI ( <i>Emys orbicularis</i> )	2005- 2018	2 Standorte in Brandenburg	1	ja
REP EMYSORBI ( <i>Emys orbicularis</i> )	2010- 2018	Oberrhein - Rheinauen	100	noch nicht abzuschätzen
7.8. Erste Reproduktion in freier Wildbahn, langfristige Etablierung noch nicht abzuschätzen. Ein Projekt des NABU.				
REP EMYSORBI ( <i>Emys orbicularis</i> )	2013- 2017	10 Gebiete in Süd-, Mittel- und Osthessen	173	ja
7.8. Im Berichtszeitraum 173 Tiere ausgewildert, seit 2002 insgesamt 350 Tiere. Im Berichtszeitraum Emys-Gesamtbestand in Hessen stabil bis leicht steigend, es gab Reproduktionserfolge in mehreren Projektgebieten. Prädatoren-Management wird erforderlich.				
REP EMYSORBI ( <i>Emys orbicularis</i> )	2014- 2017	NSG HA 190 'Meerbruchswiesen' im FFH-Gebiet 094 'Steinhuder Meer'	242	noch nicht abzuschätzen
7.8. Ausgewilderte Individuen erreichen erst ab 2017 z. T. die Geschlechtsreife bei erstem Paarungsverhalten im Frühsommer 2016; Auswilderungen sollen bis 2034 fortgesetzt werden.				
REP LACEVIRI ( <i>Lacerta viridis</i> )	2010- 2018	6 Standorte in Brandenburg	1	ja